

## GHG Grundkurs Kunst Q1, Unterrichtsvorhaben I: Expressive Gestaltungsmöglichkeiten durch Farbe und Form

<p><b>Inhaltsfelder:</b> Bildgestaltung/Bildkonzepte</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Bilder als Gesamtgefüge, Bildkontakte</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> 24 Std.</p>		
Festlegung der Kompetenzen	Absprachen hinsichtlich der Bereiche	Anregungen zur Umsetzung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• (ÜP3) gestalten und beurteilen kontextbezogen Bildkonzepte.</li> <li>• (ÜR1) beschreiben eigene und fremde Gestaltungen differenziert und stellen die Ergebnisse ihrer Analysen, Deutungen und Erörterungen fachsprachlich korrekt dar,</li> <li>• (ÜR2) analysieren systematisch mit grundlegenden Verfahren unbekannte Werke aus bekannten Zusammenhängen und leiten Deutungsansätze ab.</li> </ul> <p><b>Elemente der Bildgestaltung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (ELP1) realisieren Bildwirkungen unter Anwendung linearer, farbiger, flächenhafter und raumillusionärer Mittel der Bildgestaltung und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht,</li> </ul> <p><b>Bilder als Gesamtgefüge:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (GFR1) beschreiben strukturiert den wesentlichen sichtbaren Bildbestand,</li> <li>• (GFR5) überprüfen Deutungshypothesen mit ausgewählten Formen der Bildanalyse (u.a. Beschreibung der formalen Zusammenhänge und des Grads der Abbildhaftigkeit),</li> </ul> <p><b>Bildstrategien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (STP7) erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert.</li> <li>• (STR3) vergleichen und beurteilen die Ein- oder Mehrdeutigkeit von Bildern in Abhängigkeit zum Adressaten</li> <li>• (STR4) vergleichen und bewerten abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen.</li> </ul> <p><b>Bildkontakte:</b></p>	<p><b>Epochen/Künstler(innen)</b> Mindestens drei unterschiedliche Werke mit ähnlichem Bildmotiv</p> <p><b>Materialien/Medien</b> <u>Kompetenzbereich Produktion:</u> Linolschnitt</p> <p><b>Fachliche Methoden</b> <u>Kompetenzbereich Rezeption:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildanalyse, Analyse von Farbe, Form und Komposition,</li> <li>• Einführung druckgrafischer Verfahren</li> </ul> </p> <p><b>Diagnose</b> <u>Kompetenzbereich Produktion:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Übungen zum flächigen und abstrahierenden Zeichnen</li> </ul> <u>Kompetenzbereich Rezeption:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• </li> </ul> </p> <p><b>Leistungsbewertung Sonstige Mitarbeit</b> <u>Kompetenzbereich Produktion:</u> <u>Kompetenzbereich Rezeption:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• </li> </ul> </p> <p><b>Leistungsbewertung Klausur</b>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgabenart I Gestaltung von Bildern mit schriftlichen Erläuterungen</li> </ul> </p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Expressive Szenen aus Mythologie/Film</li> <li>• Meidner, Kirchner</li> </ul> <p>Linolschnitt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung eigener Bildkonzeptionen unter Berücksichtigung der Abstraktion und des Ausdrucks</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• (KTP2) gestalten und erläutern neue Bedeutungszusammenhänge durch Umdeutung und Umgestaltung von Bildtraditionen,</li> <li>• (KTR2) vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern,</li> </ul>	<p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgabenart II A (am Einzelwerk) Aspektbezogene Untersuchung und Interpretation von einem Bild</li> </ul>	
--	--	--

## GHG Grundkurs Kunst Q1, Unterrichtsvorhaben II: *Natur und Umwelterlebnis*

<p><b>Inhaltsfelder:</b> Bildgestaltung/Bildkonzepte  <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Elemente der Bildgestaltung, Bilder als Gesamtgefüge, Bildstrategien  <b>Zeitbedarf:</b> 28 Std.</p>		
Festlegung der Kompetenzen	Absprachen hinsichtlich der Bereiche	Anregungen zur Umsetzung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• (ÜP2) gestalten Bilder im Sinne eines bildfindenden Dialogs und erläutern diesen Prozess am eigenen Gestaltungsergebnis</li> <li>• (ÜR4) erläutern und vergleichen grundlegende Gestaltungskonzeptionen.</li> <li>• (ÜR3) erläutern und bewerten eigene und fremde Gestaltungen und ihre Bildsprache hinsichtlich der Form-Inhalts-Bezüge und des Einflusses bildexterner Faktoren,</li> </ul> <p><b>Elemente der Bildgestaltung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (ELP3) entwerfen bildnerische Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken, Verfahren, Werkzeugen und deren Bezügen,</li> <li>• (ELR4) erläutern die Abhängigkeiten zwischen Materialien, Medien, Techniken, Verfahren und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen und begründen die daraus resultierenden Ausdrucksqualitäten.</li> </ul> <p><b>Bilder als Gesamtgefüge</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (GFR6) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen.</li> </ul> <p><b>Bildstrategien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (STP6) erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungsentscheidungen,</li> <li>• (STR1) beschreiben zielorientierte und offene Produktionsprozesse und erläutern die Beziehung zwischen der Planung und Gestaltung von Bildern,</li> <li>• (STR2) ordnen Gestaltungsprozesse und Gestaltungsergebnisse Intentionen zu (z.B. dokumentieren, appellieren,</li> </ul>	<p><b>Epochen/Künstler(innen)</b>  Landschaften verschiedener Epochen  Künstler mit Naturbezug</p> <p><b>Materialien/Medien</b>  <u>Kompetenzbereich Produktion:</u>  Unterschiedliche zur Gestaltung geeignete Materialien</p> <p><b>Fachliche Methoden</b>  <u>Kompetenzbereich Rezeption:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildanalyse, Analyse von Farbe, Form und Komposition,</li> <li>• Einführung Werkstattverfahren</li> </ul> <p><b>Diagnose</b>  <u>Kompetenzbereich Produktion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstdiagnose der bisher erworbenen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse in neuen Anwendungssituationen durch begleitende Reflexion im Arbeitsprozess</li> </ul> <p><u>Kompetenzbereich Rezeption:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• </li> </ul> <p><b>Leistungsbewertung Sonstige Mitarbeit</b>  <u>Kompetenzbereich Produktion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestaltungspraktische Versuche und Entwürfe/Planungen Reflexion über Arbeitsprozesse</li> <li>• gestaltungspraktische Problemlösungen</li> <li>• Reflexion über Arbeitsprozesse</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Landschaft (C. D. Friedrich, Cézanne, u.a.)</li> <li>• “Das Ei als Symbol in der Kunst” (Dali, Ernst, Brancusi, Sander)</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Werkstattverfahren</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Materialbeschaffung</li> <li>• Gestaltungskonzepte</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation der Arbeitsergebnisse</li> <li>• Kriterien bezogene Schülerselbstbewertung und Arbeitsreflexion</li> </ul>

<p>irritieren),</p> <p><b>Bildkontakte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (KTP3) realisieren und vergleichen problem- und adressatenbezogene Präsentationen.</li> <li>• (KTR3) vergleichen traditionelle Bildmotive und erläutern ihre Bedeutung vor dem Hintergrund ihrer unterschiedlichen historischen Kontexte,</li> </ul>	<p>(Gestaltungsplanung und -entscheidungen)</p> <p><u>Kompetenzbereich Rezeption:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mündliche Mitarbeit im Unterricht</li> <li>• Vor- und Nachbereitung des Unterrichts</li> </ul>
	<p><b>Leistungsbewertung Klausur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgabenart I Gestaltung von Bildern mit schriftlichen Erläuterungen oder</li> <li>• Aufgabenart II A (am Einzelwerk) Aspektbezogene Untersuchung und Interpretation von einem Bild</li> </ul>	

## GHG Grundkurs Kunst Q1, Unterrichtsvorhaben III: *Der Mensch im Raum*

**Inhaltsfelder:** Bildgestaltung/Bildkonzepte

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Elemente der Bildgestaltung, Bilder als Gesamtgefüge, Bildstrategien, Bildkontexte

**Zeitbedarf:** ca. 24 Std.

Festlegung der Kompetenzen	Absprachen hinsichtlich der Bereiche	Anregungen zur Umsetzung
<p><b>Elemente der Bildgestaltung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (ELP2) realisieren Bildwirkungen unter Anwendung plastischer Mittel in raumbezogenen Gestaltungen und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht,</li> <li>• (ELP3) entwerfen bildnerische Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken, Verfahren, Werkzeugen und deren Bezügen,</li> <li>• (ELR2) analysieren die Mittel plastischer und raumbezogener Gestaltung und erläutern deren Funktionen im Bild,</li> <li>• (ELR4) erläutern die Abhängigkeiten zwischen Materialien, Medien, Techniken, Verfahren und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen und begründen die daraus resultierenden Ausdrucksqualitäten.</li> </ul>	<p><b>Epochen/Künstler(innen)</b> Mensch und Raum im plastischen Werk verschiedener Künstler seit der Renaissance: z.B. Michelangelo, Bernini, Rodin, Lehmbruck, Giacometti</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Michelangelo, David (1504), Bernini, David (), Rodin, Schreitender (1900/06), Boccioni, Urformen von Bewegung im Raum (1913), Lehmbruck, Gestürzter (1915/16), Giacometti, Drei Schreitende (1948), Taumelnder Mann (1950)</li> </ul>
	<p><b>Materialien/Medien</b> <u>Kompetenzbereich Produktion:</u> Aufbauende Verfahren: Ton, Gips, Pappmaché, ggf. vorgefundene Materialien, Skizzen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gruppenarbeit: „Allein unter Vielen“ (Marktplatz),</li> <li>• Einzelfigur mit raumbezogener Aktion</li> <li>• Pars pro toto: Gipsabformungen von Körperteilen</li> </ul>
<p><b>Bilder als Gesamtgefüge</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (GFP1) realisieren Bilder als Gesamtgefüge zu eingegrenzten Problemstellungen,</li> <li>• (GFP2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen,</li> <li>• (GFP3) dokumentieren und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildgefügen in gestalterisch-praktischen Formen (u. a. in Form von Abstraktionen, Übersichtsskizzen und gestalterischen Eingriffen),</li> <li>• (GFR1) beschreiben strukturiert den wesentlichen sichtbaren Bildbestand,</li> <li>• (GFR2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Organisation des Bildgefüges fremder Gestaltungen,</li> <li>• (GFR3) veranschaulichen die Auseinandersetzung mit Bildern in gestalterisch-praktischen Formen (u.a. in Form</li> </ul>	<p><b>Fachliche Methoden</b> <u>Kompetenzbereich Rezeption:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriffe der Plastik: Plastik, Skulptur, Material und seine Bearbeitung, Ansichtigkeit, Gerichtetheit, Körper-Raum-Verhältnis, Figur-Sockel-Problem</li> <li>• Untersuchung des Grads der Abbildhaftigkeit</li> <li>• Analyse (auch mittels aspektbezogener Skizzen und praktisch-rezeptiver Zugänge) und Deutung</li> <li>• Aspektbezogener Bildvergleich (Körper-Raum-Bezug/ Größe / Betrachterbezug)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Experimentelle/haptische Erkundungen von unterschiedlichen aufbauenden Materialien</li> <li>• Standbilder zur Erarbeitung des Körper-Raum-Verhältnisses und der Gerichtetheit</li> <li>• Besuch des Lehmbruck-Museums, Duisburg</li> <li>• Nachstellen/ Standbilder zu kunsthistorischen Werken</li> </ul>
	<p><b>Diagnose</b> der Fähigkeiten und Fertigkeiten</p>	

<p>von erläuternden Skizzen und Detailauszügen),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (GFR5) überprüfen Deutungshypothesen mit ausgewählten Formen der Bildanalyse (u.a. Beschreibung der formalen Zusammenhänge und des Grads der Abbildhaftigkeit),</li> <li>• (GFR6) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• der Darstellung anatomischer Merkmale in Proportion und Form</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• plastische oder zeichnerische Eingangsübungen, Tonskizzen</li> <li>• Skizzenhafte Nachgestaltung kunsthistorischer Vorbilder</li> </ul>
<p><b>Bildstrategien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (STP3) variieren abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in Gestaltungen und erläutern die damit verbundenen Intentionen,</li> <li>• (STP4) bewerten und variieren Zufallsergebnisse im Gestaltungsvorgang als Anregung bzw. Korrektiv,</li> <li>• (STP5) beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess,</li> <li>• <b>(STP6) erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungsentscheidungen,</b></li> <li>• (STP7) erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert.</li> <li>• (STR1) beschreiben zielorientierte und offene Produktionsprozesse und erläutern die Beziehung zwischen der Planung und Gestaltung von Bildern,</li> <li>• (STR4) vergleichen und bewerten abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen.</li> </ul>	<p><b>Leistungsbewertung Sonstige Mitarbeit</b></p> <p><u>Kompetenzbereich Produktion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltungspraktische Entwürfe/ Planungen</li> <li>• Gestaltungspraktische Problemlösung/ Bildgestaltung</li> <li>• Präsentation (Kommentierung von gestaltungspraktischen Ergebnissen und Konzeptionen)</li> </ul> <p><u>Kompetenzbereich Rezeption:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analysierende und erläuternde Skizzen (Bildraum, Raumbeziehung mit Erläuterung)</li> <li>• Beschreibung, Analyse, Interpretation von Plastiken in mündlicher und schriftlicher Form</li> <li>• Vergleichende Analyse/ Interpretation von Plastiken (aspektbezogene Vergleiche, kriterienorientierte Beurteilung).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Portfolio, Skizze</li> <li>• Plastische Szenen mit narrativen Anteilen und mit Bezug zum realen Raum</li> <li>• Mündliche Mitarbeit im Unterricht im Bereich Werkanalysen</li> <li>• Portfolio</li> <li>• Vor- und Nachbereitung des Unterrichts</li> </ul>
<p><b>Bildkontakte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>(KTP1) entwerfen und begründen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit,</b></li> <li>• (KTR2) vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern.</li> </ul>	<p><b>Leistungsbewertung Klausur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgabenart I Gestaltung von Bildern mit schriftlichen Erläuterungen</li> <li>• Aufgabenart II A (am Einzelwerk) Analyse/ Interpretation von Plastiken (Beschreibung und aspektorientierte Untersuchung und Deutung)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltungspraktische Umsetzung als raumillusionäre Zeichnung oder plastische Szene mit schriftlichem Kommentar</li> <li>• z.B. Meunier, Lastträger (1885).</li> </ul>

## GHG Grundkurs Kunst Q1, Unterrichtsvorhaben IV: *Beziehungsverhältnisse in der Plastik*

<p><b>Inhaltsfelder:</b> Bildgestaltung/Bildkonzepte</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Elemente der Bildgestaltung, Bilder als Gesamtgefüge, Bildstrategien, Bildkontakte</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 24 Std.</p>		
Festlegung der Kompetenzen	Absprachen hinsichtlich der Bereiche	Anregungen zur Umsetzung
<p><b>Elemente der Bildgestaltung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (ELP2) realisieren Bildwirkungen unter Anwendung plastischer Mittel in raumbezogenen Gestaltungen und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht,</li> <li>• <b>(ELP3) entwerfen bildnerische Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken, Verfahren, Werkzeugen und deren Bezügen,</b></li> <li>• (ELR2) analysieren die Mittel plastischer und raumbezogener Gestaltung und erläutern deren Funktionen im Bild,</li> <li>• <b>(ELR4) erläutern die Abhängigkeiten zwischen Materialien, Medien, Techniken, Verfahren und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen und begründen die daraus resultierenden Ausdrucksqualitäten.</b></li> </ul> <p><b>Bilder als Gesamtgefüge</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>(GFP1) realisieren Bilder als Gesamtgefüge zu eingegrenzten Problemstellungen,</b></li> <li>• (GFP2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen,</li> <li>• (GFP3) dokumentieren und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildgefügen in gestalterisch-praktischen Formen (u. a. in Form von Abstraktionen, Übersichtsskizzen und gestalterischen Eingriffen),</li> <li>• (GFR1) beschreiben strukturiert den wesentlichen sichtbaren Bildbestand,</li> <li>• (GFR2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Organisation des Bildgefüges fremder Gestaltungen,</li> <li>• (GFR3) veranschaulichen die Auseinandersetzung mit</li> </ul>	<p><b>Epochen/Künstler(innen)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschiedene Beispiele aus dem Bereich Plastik/ Skulptur, die ein Beziehungsverhältnis veranschaulichen (seit der Antike)</li> <li>• Raumbezogene Installationen</li> </ul> <p><b>Materialien/Medien</b></p> <p><u>Kompetenzbereich Produktion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abtragende Verfahren: z.B. Gegossene Gipsblöcke, Seife, Wachs</li> </ul> <p><b>Fachliche Methoden</b></p> <p><u>Kompetenzbereich Rezeption:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung der Begriffe der Plastik</li> <li>• Untersuchung des Grads der Abbildhaftigkeit bzw. der Abstraktion</li> <li>• Analyse (auch mittels aspektbezogener Skizzen und praktisch-rezeptiver Zugänge) und Deutung</li> <li>• Aspektbezogener Bildvergleich (Beziehungsverhältnisse/ Betrachterbezug)</li> <li>• Erweiterung der Deutung durch Einbeziehung der jeweiligen biografischen, soziokulturellen und historischen Bedingtheiten.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Michelangelo, <i>Pieta</i>, Barlach, <i>Wiedersehen</i>, Scherer, <i>Mann und Frau</i></li> <li>• Werke von Boltansky</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Standbilder zur Veranschaulichung von Beziehungsverhältnissen (z.B. <i>Streit</i>, <i>Trost</i> usw.)</li> <li>• Mehrteilige Skulpturen zur Veranschaulichung abstrakter Beziehungsverhältnisse (z.B. <i>Harmonie</i> usw.)</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anschauliche Formen der Konzeption (Skizze, Collage, Bildmontage)</li> <li>• Assoziative Zugangsweisen, Percepte</li> </ul>

<p>Bildern in gestalterisch-praktischen Formen (u.a. in Form von erläuternden Skizzen und Detailauszügen),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (GFR5) überprüfen Deutungshypothesen mit ausgewählten Formen der Bildanalyse (u.a. Beschreibung der formalen Zusammenhänge und des Grads der Abbildhaftigkeit),</li> <li>• (GFR6) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen.</li> </ul>	<p><b>Diagnose</b> der Fähigkeiten und Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beziehungsverhältnisse über Gestik, Mimik und Körperkomposition auszudrücken und in Bildwerken (auch Standbildern) zu erschließen</li> <li>• zur Unterscheidung von Körperdarstellung in unterschiedlichen Graden der Abbildhaftigkeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Plastische oder zeichnerische Eingangsübungen</li> <li>• Standbilder</li> </ul>
<p><b>Bildstrategien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>(STP3) variieren abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in Gestaltungen und erläutern die damit verbundenen Intentionen,</b></li> <li>• (STP5) beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess,</li> <li>• (STP6) erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungsentscheidungen,</li> <li>• (STP7) erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert.</li> <li>• (STR1) beschreiben zielorientierte und offene Produktionsprozesse und erläutern die Beziehung zwischen der Planung und Gestaltung von Bildern,</li> <li>• (STR4) vergleichen und bewerten abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen.</li> </ul>	<p>Leistungsbewertung Sonstige Mitarbeit</p> <p><u>Kompetenzbereich Produktion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltungspraktische Entwürfe</li> <li>• Gestaltungspraktische Problemlösung: Bildgestaltung, mündliche und schriftliche Reflexion des Arbeitsprozesses</li> </ul> <p><u>Kompetenzbereich Rezeption:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analysierende und erläuternde Skizzen</li> <li>• Praktisch-rezeptive Bildverfahren</li> <li>• Beschreibung, Analyse, Interpretation von Bildern in mündlicher und schriftlicher Form (Struktur, Fachsprache, Differenziertheit, Wechselbezüge und Begründung);</li> <li>• vergleichende Analyse/ Interpretation von Bildern (aspektbezogene Vergleiche, kriterienorientierte Beurteilung)</li> <li>• Interpretation im Zusammenhang von bildexternen Quellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schülerselbst- und -fremdbewertung</li> <li>• Skizzen, Entwurfszeichnungen mit mehreren Ansichten</li> <li>• Erläuterung der Gestaltungsergebnisse und Reflexion des Arbeitsprozesses</li> </ul>
<p><b>Bildkontakte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>(KTP1) entwerfen und begründen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit,</b></li> <li>• (KTR2) vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern.</li> </ul>	<p>Leistungsbewertung Klausur:</p> <p><u>Aufgabenart I</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltung von Bildern mit schriftlichen Erläuterungen</li> </ul> <p><u>Aufgabenart II B (Bildvergleich)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aspektbezogene Untersuchung und Interpretation von Plastiken im Vergleich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzeption, anschauliche Planung und plastische Umsetzung einer Körper-im-Raum-Darstellung im Modell (z.B. für den Eingangsbereich der Schule)</li> <li>• Vergleich zweier Plastiken mit ähnlichem Motiv</li> </ul>

## GHG Grundkurs Kunst Q2, Unterrichtsvorhaben V: Das Individuum in seiner Zeit I

<p><b>Inhaltsfelder:</b> Bildgestaltung/Bildkonzepte</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Elemente der Bildgestaltung, Bilder als Gesamtgefüge, Bildstrategien, Bildkontakte</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> 24 Std.</p>		
Festlegung der Kompetenzen	Absprachen hinsichtlich der Bereiche	Anregungen zur Umsetzung
<p><b>Elemente der Bildgestaltung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (ELP1) realisieren Bildwirkungen unter Anwendung linearer, farbiger, flächenhafter und raumillusionärer Mittel der Bildgestaltung und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht,</li> <li>• (ELP 3) entwerfen bildnerische Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken, Verfahren, Werkzeugen und deren Bezüge,</li> <li>• (ELR1) beschreiben die Mittel der linearen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und deren spezifischen Ausdrucksqualitäten im Bild,</li> <li>• (ELR4) beschreiben und erläutern materialgebundene Aspekte von Gestaltungen und deren spezifischen Ausdrucksqualitäten im Bild,</li> </ul> <p><b>Bilder als Gesamtgefüge:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (GFP1) realisieren Bilder als Gesamtgefüge zu eingrenzenden Problemstellungen,</li> <li>• (GFP3) dokumentieren und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildgefügen zu gestalterisch-praktischen Formen (u.a. in Form von Abstraktionen, Übersichtsskizzen und gestalterischen Eingriffen).</li> <li>• (GFR1) beschreiben die Mittel der linearen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und deren spezifischen Ausdrucksqualitäten im Bild,</li> <li>• (GFR 4) erläutern auf der Grundlage von Bildwirkung und Deutungshypothesen Wege der Bilderschließung,</li> </ul>	<p><b>Epochen/ Künstler(innen)</b> Mindestens drei unterschiedliche Werke mit ähnlichem Bildmotiv</p> <p><b>Materialien/Medien</b> <u>Kompetenzbereich Produktion:</u> Zeichengerät, Papier</p> <p><b>Fachliche Methoden</b> <u>Kompetenzbereich Rezeption:</u> Analyse (auch mittels aspektbezogener Skizzen und praktisch-rezeptiver Zugänge) und Deutung, dazu u.a.           <ul style="list-style-type: none"> <li>• Untersuchung des Grads der Abbildhaftigkeit</li> <li>• Deutung durch Einbeziehung der jeweiligen biografischen, soziokulturellen und historischen Bedingtheiten</li> <li>• Auswertung bildexternen Quellenmaterials</li> <li>• <b>Aspektbezogener Bildvergleich (Grad der Abbildhaftigkeit, Medialität)</b></li> </ul> </p> <p><b>Diagnose</b> <u>Kompetenzbereich Produktion:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• der Erfassung und Darstellung anatomischer Aspekte in Proportion und Form sowie der körperillusionären Darstellung</li> <li>• zur Umdeutung von Porträts mittels zeichnerischer, malerischer und/oder digitaler Verfahren</li> </ul> <u>Kompetenzbereich Rezeption:</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Motiv Künstlerselbstporträt (z.B. A. Dürer, Selbstbildnis im Pelzrock, O. Dix, Selbstbildnis als Soldat zusammen mit Selbstbildnis mit Artillerie-Helm , L. Freud, Reflection)</li> </ul> <p>Portraitzeichnung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bleistift, Kohle, Pastellkreide, Kugelschreiber</li> <li>•</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachstellen, Fotografieren, Vergleichen</li> <li>• Interviews, Zitate, Quellentexte</li> <li>• Präsentieren, Inszenieren</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeichnerische Eingangsübungen</li> <li>• Kontrollieren und weiterentwickeln der Sprachfertigkeiten bei der Beschreibung und Analyse von Bildwerken</li> </ul>

<p><b>Bildstrategien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (STP1) entwerfen zielgerichtet Bildgestaltungen durch sachgerechte Anwendung bekannter bildnerischer Techniken,</li> <li>• (STP2) realisieren Bildlösungen zu unterschiedlichen Intentionen (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren),</li> <li>• (STP5) beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess,</li> <li>• (STP6) erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungentscheidungen,</li> <li>• (STP7) erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert,</li> <li>• (STR2) ordnen Gestaltungsprozesse und Gestaltungsergebnisse Intentionen zu (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren)</li> <li>• (STR4) vergleichen und bewerten abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zur Selbstbeurteilung des Lernstands</li> <li>• zur strukturierten Beschreibung des Bildbestands, zur Verwendung von Fachsprache, zur Analyse und Ableitung einer schlüssigen Deutung</li> <li>• zur angemessenen Literaturrecherche und Verknüpfung der externen Informationen mit der eigenen vorläufigen Deutung</li> <li>• <b>zur adressatengerechten Präsentation</b></li> </ul>
<p><b>Bildkontakte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (KTP1) entwerfen und begründen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit</li> <li>• (KTR1) erläutern und beurteilen an eigenen Gestaltungen den Einfluss individueller und kultureller Vorstellungen</li> <li>• (KTR2) vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern</li> </ul>	<p><b>Leistungsbewertung Sonstige Mitarbeit</b></p> <p><u>Kompetenzbereich Produktion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltungspraktische Entwürfe/ Planungen</li> <li>• Bewertung in Bezug auf die Gestaltungsabsicht</li> <li>• <b>Gestaltungspraktische Problemlösungen</b></li> <li>• Kompetenzbereich Rezeption:</li> <li>• Analysierende und erläuternde Skizzen (Bildfläche, Richtungsbezüge, Farbbezüge)</li> <li>• Beschreibung, Analyse/ Interpretation von Bildern</li> </ul> <p><b>Vergleichende Analyse / Interpretation von Bildern (aspektbezogene Vergleiche) im Zusammenhang mit bildexternen Quellen</b></p> <p><b>Leistungsbewertung Klausur</b></p> <p>Aufgabenart II B</p> <p><b>Analyse/ Interpretation von Bildern (Beschreibung und aspektorientierte Untersuchung und Deutung im Bildvergleich)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltungspraktische Übungen und Aufgabenstellungen mit schriftlicher Reflexion</li> <li>• Portfolio, Skizze, fotografische Dokumentation</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aspektorientierter Vergleich zwischen motivähnlichen Werken</li> </ul>

## GHG Grundkurs Kunst Q2, Unterrichtsvorhaben VI: *Das Individuum in seiner Zeit II*

**Inhaltsfelder:** Bildgestaltung/Bildkonzepte

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Elemente der Bildgestaltung, Bilder als Gesamtgefüge, Bildstrategien, Bildkontakte

**Zeitbedarf:** 24 Std.

Festlegung der Kompetenzen	Absprachen hinsichtlich der Bereiche	Anregungen zur Umsetzung
<b>Elemente der Bildgestaltung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>(ELP1) realisieren Bildwirkungen unter Anwendung linearer, farbiger, flächenhafter und raumillusionärer Mittel der Bildgestaltung und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht,</b></li> </ul>	<b>Epochen/ Künstler(innen)</b> Mindestens drei unterschiedliche Werke mit ähnlichem Bildmotiv	<ul style="list-style-type: none"> <li>Arnulf Rainer, Cindy Sherman</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>(ELP4) variiieren und bewerten materialgebundene Impulse, die von den spezifischen Bezügen zwischen Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (Zeichnen, Malen und Plastizieren) ausgehen,</li> </ul>	<b>Materialien/Medien</b> <b>Kompetenzbereich Produktion:</b> Zeichengerät, Papier, Grafische und malerische Verfahren und Medien, fotografische (digitale) Verfahren und analoge und digitale Medien	<ul style="list-style-type: none"> <li>unterschiedliche Zeichen- und Malmittel</li> <li>Fotobearbeitung durch analoge, manuelle, digitale Technik</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>(ELR1) beschreiben die Mittel der linearen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und deren spezifischen Ausdrucksqualitäten im Bild,</b></li> <li>(ELR4) beschreiben und erläutern materialgebundene Aspekte von Gestaltungen und deren spezifischen Ausdrucksqualitäten im Bild,</li> </ul>	<b>Fachliche Methoden</b> <b>Kompetenzbereich Rezeption:</b> Analyse (auch mittels aspektbezogener Skizzen und praktisch-rezeptiver Zugänge) und Deutung, dazu u.a. <ul style="list-style-type: none"> <li>Untersuchung des Grads der Abbildhaftigkeit</li> <li>Deutung durch Einbeziehung der jeweiligen biografischen, soziokulturellen und historischen Bedingtheiten</li> <li>Auswertung bildexternen Quellenmaterials</li> <li><b>Aspektbezogener Bildvergleich (Grad der Abbildhaftigkeit, Medialität)</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nachstellen, Fotografieren, Vergleichen</li> <li>Montieren/Collagieren, Übermalen-/zeichnen, digital Bearbeiten, Vergleichen</li> <li>Rollenbiografie</li> <li>Interviews, Zitate</li> <li>Präsentieren, Inszenieren</li> </ul>
<b>Bilder als Gesamtgefüge:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>(GFP1) realisieren Bilder als Gesamtgefüge zu eingegrenzten Problemstellungen, und gestalterischen Eingriffen,</li> <li><b>(GFP2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen,</b></li> <li>(GFR1) beschreiben strukturiert den wesentlichen sichtbaren Bildbestand,</li> <li>(GFR2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Organisation des Bildgefüges fremder Gestaltungen,</li> <li><b>(GFR5) überprüfen Deutungshypothesen mit ausgewählten Formen der Bildanalyse (u.a. Beschreibung der formalen Zusammenhänge und des</b></li> </ul>	<b>Diagnose</b> <b>Kompetenzbereich Produktion:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>zur Umdeutung von Porträts mittels zeichnerischer, malerischer und/oder digitaler Verfahren</li> <li>zur Selbstbeurteilung des Lernstands</li> <li>zur strukturierten Beschreibung des Bildbestands, zur Verwendung von Fachsprache, zur Analyse und Ableitung einer schlüssigen Deutung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fragebogen zur Verfügbarkeit und individuellen Anwendung digitaler Bildbearbeitungsprogramme</li> <li>Einholen und Reflektieren von Lieblingsporträts aus eigenen Fotoalben</li> <li>fiktive Rollenbiografien zu vorgelegten Fremdporträts</li> </ul>

<p><b>Grads der Abbildhaftigkeit),</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (GFR6) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zur angemessenen Literaturrecherche und Verknüpfung der externen Informationen mit der eigenen vorläufigen Deutung</li> </ul> <p><b>zur adressatengerechten Präsentation</b></p>	
<p><b>Bildstrategien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (STP1) entwerfen zielgerichtet Bildgestaltungen durch sachgerechte Anwendung bekannter bildnerischer Techniken,</li> <li>• (STP2) realisieren Bildlösungen zu unterschiedlichen Intentionen (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren),</li> <li>• (STP5) beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess,</li> <li>• (STP6) erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungsentscheidungen,</li> <li>• (STP7) erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert,</li> <li>• (STR2) ordnen Gestaltungsprozesse und Gestaltungsergebnisse Intentionen zu (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren)</li> <li>• (STR4) vergleichen und bewerten abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen</li> </ul>	<p><b>Leistungsbewertung Sonstige Mitarbeit</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltungspraktische Entwürfe/ Planungen</li> <li>• Bewertung in Bezug auf die Gestaltungsabsicht</li> <li>• Gestaltungspraktische Problemlösungen</li> <li>• Vorbereitung und Durchführung einer Präsentation bzw. Ausstellung der Planung u/o Lösung</li> </ul> <p>• <b>Kompetenzbereich Rezeption:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analysierende und erläuternde Skizzen (Bildfläche, Richtungsbezüge, Farbbezüge)</li> <li>• Beschreibung, Analyse/ Interpretation von Bildern</li> </ul> <p><b>Vergleichende Analyse / Interpretation von Bildern (aspektbezogene Vergleiche) im Zusammenhang mit bildexternen Quellen</b></p>	
<p><b>Bildkontakte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (KTP1) entwerfen und begründen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit</li> <li>• (KTR2) vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern</li> </ul>	<p><b>Leistungsbewertung Klausur</b></p> <p>Aufgabenart II B</p> <p><b>Analyse/ Interpretation von Bildern (Beschreibung und aspektorientierte Untersuchung und Deutung im Bildvergleich)</b></p>	

## GHG Grundkurs Kunst Q2 Unterrichtsvorhaben VII: Bewegung und Zeit

<p><b>Inhaltsfelder:</b> Bildgestaltung/Bildkonzepte  <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Elemente der Bildgestaltung, Bilder als Gesamtgefüge, Bildstrategien  <b>Zeitbedarf:</b> 30 Std.</p>		
Festlegung der Kompetenzen	Absprachen hinsichtlich der Bereiche	Anregungen zur Umsetzung
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ (ÜP3) gestalten und beurteilen kontextbezogen Bildkonzepte</li> <li>▪ (ÜR3) erläutern und bewerten eigene und fremde Gestaltungen und ihre Bildsprache hinsichtlich der Form-Inhalts-Bezüge und des Einflusses bildexterner Faktoren,</li> </ul> <p><b>Elemente der Bildgestaltung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (ELP3) entwerfen bildnerische Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken, Verfahren, Werkzeugen und deren Bezügen,</li> <li>• (ELR3) analysieren digital erstellte Bildgestaltungen und ihren Entstehungsprozess und bewerten die jeweilige Änderung der Ausdrucksqualität,</li> </ul> <p><b>Bilder als Gesamtgefüge</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (GFP1) realisieren Bilder als Gesamtgefüge zu eingegrenzten Problemstellungen,</li> <li>▪ (GFR1) beschreiben strukturiert den wesentlichen sichtbaren Bildbestand,</li> </ul> <p><b>Bildstrategien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (STP1) entwerfen zielgerichtet Bildgestaltungen durch sachgerechte Anwendung bekannter bildnerischer Techniken,</li> </ul>	<p><b>Epochen/Künstler(innen)</b>  Mindestens 2 unterschiedliche künstlerische Gattungen</p> <p><b>Materialien/Medien</b>  <u>Kompetenzbereich Produktion:</u>  Unterschiedliche zur Gestaltung geeignete Materialien und Medien</p> <p><b>Fachliche Methoden</b>  <u>Kompetenzbereich Rezeption:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse von Bewegung und Zeit in Kunstwerken</li> <li>• Hinzunahme von Textquellen</li> </ul> <p><b>Diagnose</b>  <u>Kompetenzbereich Produktion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstdiagnose der bisher erworbenen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse in neuen Anwendungssituationen durch begleitende Reflexion im Arbeitsprozess</li> </ul> <p><u>Kompetenzbereich Rezeption:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• </li> </ul> <p><b>Leistungsbewertung Sonstige Mitarbeit</b>  <u>Kompetenzbereich Produktion:</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Futurismus, Impressionismus, Kinetische Kunst, Aktion/Happening, Video, Stopmotion</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Werkstattverfahren</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Boccioni, Ballà; Monet, Fluxuskünstler</li> <li>• Futuristisches Manifest,</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltungsskonzepte</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• (STP7) erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert.</li> <li>▪ (STR1) beschreiben zielorientierte und offene Produktionsprozesse und erläutern die Beziehung zwischen der Planung und Gestaltung von Bildern,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• gestaltungspraktische Versuche und Entwürfe/Planungen Reflexion über Arbeitsprozesse</li> <li>• gestaltungspraktische Problemlösungen</li> <li>• Reflexion über Arbeitsprozesse (Gestaltungsplanung und -entscheidungen)</li> </ul> <p><u>Kompetenzbereich Rezeption:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation der Arbeitsergebnisse</li> <li>• Kriterien bezogene Schülerselbstbewertung und Arbeitsreflexion</li> </ul>
<p><b>Bildkontakte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (KTP1) entwerfen und begründen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit,</li> <li>▪ (KTR2) vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern,</li> <li>▪ (KTR3) vergleichen traditionelle Bildmotive und erläutern ihre Bedeutung vor dem Hintergrund ihrer unterschiedlichen historischen Kontexte,</li> <li>▪ (KTR4) vergleichen und bewerten Bildzeichen aus Beispielen der Medien-/ Konsumwelt und der Bildenden Kunst</li> <li>▪ (KTR5) analysieren und vergleichen die Präsentationsformen von Bildern in kulturellen Kontexten.</li> </ul>	<p><b>Leistungsbewertung Klausur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgabenart I Gestaltung von Bildern mit schriftlichen Erläuterungen oder</li> <li>• Aufgabenart II A (am Einzelwerk) Aspektbezogene Untersuchung und Interpretation von einem Bild</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mündliche Mitarbeit im Unterricht</li> <li>• Vor- und Nachbereitung des Unterrichts</li> </ul>